



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Montag, 30. September 2024 – כ"ז אלול תשפ"ד

Ha'asinu – Zweite Alija

זָכֹר יָמוֹת עוֹלָם בֵּינוּ שָׁנוֹת דּוֹר-וָדוֹר שֶׁאֵל אָבִיךָ וַיִּגְדֶּךָ זְקֵנֶיךָ וַיֹּאמְרוּ לְךָ: 32:7

Denke an die Tage der Vorzeit, betrachte die Jahre von Generation zu Generation! Frage deinen Vater, er wird es dir sagen, deine Ältesten, sie werden es dir berichten.

Denke an die Tage der Vorzeit: was Er den früheren Generationen getan hat, die Ihn zornig machten. [Raschi]

betrachte die Jahre von Generation zu Generation: die Generation von Enosch, die Er mit dem Wasser des Ozeans überschwemmte, und die Generation der Sintflut (דּוֹר הַמַּבּוּל), die Er auslöschte.

Andere Erklärung: זָכֹר יָמוֹת עוֹלָם – ihr habt auf die Vergangenheit nicht geachtet, בֵּינוּ שָׁנוֹת דּוֹר וָדוֹר – so denkt an die Jahre der kommenden Generationen. Achtet auf die Zukunft, dass Er die Macht hat, euch Gutes zu tun und euch die Tage des Maschiach und die Künftige Welt (עוֹלָם הַבָּא) zu geben. [Raschi]

Denke an die Tage der Vorzeit, betrachte die Jahre von Generation zu Generation

זָכֹר יָמוֹת עוֹלָם, Denke an die sechs Tage der Schöpfung und wisse die Güte, die G-tt uns bei der Schöpfung erwiesen hat.

בֵּינוּ שָׁנוֹת דּוֹר וָדוֹר, Betrachte die Ereignisse und Volksgeschichte Israels in allen Generationen, seit die *Schechina* auf ihnen ruht. [Ramban]

Denke an die Tage der Vorzeit, betrachte die Jahre von Generation zu Generation

a) זָכֹר יָמוֹת עוֹלָם Denke an die sechs Tage der Schöpfung.

b) Erwinnere dich an die Geschichte im Allgemeinen und großen Zügen.

בֵּינוּ שָׁנוֹת דּוֹר וָדוֹר Betrachte im Einzelnen, was in jeder Generation geschehen ist. [Malbim]

Frage deinen Vater: das sind die Propheten (נְבִיאִים), die Väter genannt werden; wie es bei Elijahu heißt (2 Kön. 2:12) אָבִי אָבִי „Vater, Vater, Wagen Israels“. [Raschi]

deine Ältesten: das sind die Weisen (חֲכָמִים). [Raschi]

sie werden es dir berichten: die Ereignisse aus früheren Zeiten. [Raschi]

בְּהִנָּחֵל עֲלֵיוֹן גּוֹיִם בְּהַפְרִידוֹ בְּנֵי אָדָם יִצַּב גְּבֻלַת עַמִּים לְמִסְפָּר
בְּנֵי יִשְׂרָאֵל:

Als der Höchste den Völkern Besitz verteilte, als Er die Menschen trennte, legte Er fest die Grenzen der Völker nach der Zahl der Kinder Israel.

Als der Höchste den Völkern Besitz verteilte

Als der Ewige denen, die Ihn erzürnten, den Anteil ihres Besitzes gab, überschwemmte Er sie und vernichtete sie.

[Raschi]

Als Er die Menschen trennte

Als Er die Generation der Zerstreuung (nach dem Turmbau) auseinandertrieb, hätte Er die Macht gehabt, sie von der Welt zu vernichten. Er tat aber nicht so, sondern Er setzte die Gebiete der Völker fest, Er erhielt sie und ließ sie nicht untergehen. [Raschi]

als Er die Menschen trennte

Der Allmächtige trennte Awraham von den Völkern. [Kli Jakar]

nach der Zahl der Kinder Israel

Wegen der Zahl der Kinder Israel, die von den Söhnen Schems hervorgehen sollte; und wegen der Zahl der 70 Seelen der Kinder Israel, die nach Mizraim zogen, setzte Er als Gebieter der Völker 70 Sprachen fest. [Raschi]

כִּי חֵלֶק יְהוָה עִמּוֹ יַעֲקֹב חֶבֶל נִחְלָתוֹ:

Denn der Anteil des Ewigen ist Sein Volk, Jaakow das Zugemessene Seines Erbteils.

Denn der Anteil des Ewigen ist Sein Volk

Warum all das? Weil Sein Anteil in ihnen enthalten war und von ihnen hervorgehen sollte. Und wer ist Sein Anteil? Sein Volk.

Und wer ist Sein Volk? **Jaakow ist das Zugemessene Seines**

Erbteils, חֶבֶל נִחְלָתוֹ, wörtl. die Schnur Seines Erbteils. Jaakow ist der dritte der Stammväter, der mit einem dreifachen Verdienst (זְכוּת) ausgestattet war – dem Verdienst des Großvaters Awraham, des Vaters Jizchak und dem eigenen. Das sind drei Teile, so wie die Schnur (חֶבֶל) aus drei Fäden gemacht ist; er und seine Söhne wurden Sein Besitz, nicht Ischmael ben Awraham und nicht Esaw ben Jizchak. [Raschi]

יִמְצָאֵהוּ בְּאֶרֶץ מִדְבָּר וּבְתֵהוּ יִלֵּל יִשְׁמֹן יִסְבְּבֵנָהוּ יְבוֹנְנָהוּ
 יִצְרְנָהוּ כְּאִישׁוֹן עֵינוֹ:

Er fand das Volk Israel **im Land der Wüste und in der Einöde, im Geheul der Wildnis. Er umgab es, belehrte es, behütete es wie Seinen Augapfel.**

Er fand das Volk Israel im Land der Wüste

Das Volk Israel fand Er treu im Land der Wüste, da sie Seine Torah, Sein Reich und Sein Joch auf sich nahmen, was Jischmael und Esaw nicht getan hatten; wie es heißt (Dew. 33:2) וְזָרַח מִשְׁעִיר לְמוֹ הוֹפִיעַ מֵהַר פָּאֲרָן „Er strahlte ihnen vom Se'ir her, leuchtete vom Berg Paran“. [Raschi]

in der Einöde, im Geheul der Wildnis

Trockenes, ödes Land, wo die Wüstentiere und die Strauße heulen. Auch dort bewahrten sie die Treue und sagten nicht zu Mosche: Wie können wir in die Wüste hinausgehen, die Stätte der Dürre und der Öde, wie es heißt (Jirm. 2:2) לְכַתְּךָ אַחֲרַי בַּמִּדְבָּר „dass du mir in die Wüste folgst“. [Raschi]

Er umgab es

יִסְבְּבָנָהוּ, dort umgab und umringte Er sie mit Wolken, umgab sie mit Fahnen von vier Seiten und umringte sie mit dem Fuß des Berges, den Er wie ein Fass über sie wölbte. [Raschi]

Er umgab es

יִסְבְּבָנָהוּ „führte umher“. A) In der Wüste geht man nicht geraden Weges. B) Er führte das Volk 40 Jahre in der Wüste umher. [Malbim]

belehrte es: belehrte es dort in der Torah und Einsicht. [Raschi]

behütete es: vor giftigen Schlangen, Skorpionen und den Völkern. [Raschi]

wie Seinen Augapfel

יְבוֹנְנָהוּ „wie den Stern seines Auges“; das ist das Schwarze im Auge (Pupille), aus dem das Licht kommt. Onkelos übersetzt das Wort יִמְצָאֵהוּ mit יִסְפִּיקָהוּ כֹּל צָרְכּוֹ בַּמִּדְבָּר – Er ließ es finden, versorgte es mit allen, was es brauchte, in der Wüste; wie (Bam. 11:22) מִצָּא לָהֶם „wird es für sie reichen“; (Jesch. 17:16) הָרַךְ לֹא יִמְצָא לָנוּ הָהָר „der Berg reicht nicht für uns“. [Raschi]

Er ließ es ringsum lagern

Das Wort יִסְבְּבָנָהוּ übersetzt der Targum mit אֲשֶׁרִינוֹן סָחוֹר סָחוֹר „ließ sie rings um Seine Schechina lagern“, das Zelt der Offenbarung (אֶהָל מוֹעֵד) in der Mitte und die vier Lager auf den vier Seiten. [Raschi]

כְּנֶשֶׁר יַעִיר קִנּוֹ עַל-גּוֹזְלָיו יִרְחֹף יִפְרֹשׁ כְּנָפָיו יִקְחֵהוּ יִשְׂאֵהוּ עַל-
אֲבֵרְתּוֹ:

Wie der Adler sein Nest bewacht, über seinen Jungen schwebt, seine Flügel ausbreitet und sie aufnimmt, hochträgt auf seinen Schwingen,

Wie der Adler sein Nest bewacht

קִנּוֹ „wie der Adler sein Nest bewacht“: G-tt führte sie mit Erbarmen und Liebe, wie der Adler barmherzig mit seinen Jungen ist und nicht plötzlich in sein Nest kommt, bevor er über seinen Jungen mit seinen Flügeln zwischen Baum und Baum, zwischen Zweig und Zweig geschlagen und Geräusch gemacht hat, damit seine Jungen aufwachen und imstande seien, ihn aufzunehmen. [Raschi]

sein Nest bewacht

קִנּוֹ „sein Nest bewacht“: seine Jungen weckt. [Raschi]

über seinen Jungen schwebt

„über seinen Jungen schwebt“: sich nicht schwer auf sie herabsenkt; sondern sie nur streift, berührt und nicht berührt; so auch der Ewige, wie es heißt (Ijow 37:23)

„den Allmächtigen, wir fühlten nicht Seine große Kraft“. Als Er kam, die Torah zu geben, erschien Er ihnen nicht von einer Seite aus, sondern von vier Seiten; so heißt es (Dew. 33:2) ה' מְסִיבֵנוּ בְּאֵרֶץ מִשְׁעֵיר לְמוֹ הוֹפִיעַ מֵהַר פָּאֶרָן „der Ewige kam vom Sinai und strahlte ihnen vom Se'ir, leuchtete vom Berg Paran“; (Chabakuk 3:3) אֱלֹהֵי מְתִימָן יְבוֹא „G-tt kam von Teman“, das ist die vierte Seite. [Raschi]

seine Flügel ausbreitet und sie aufnimmt

Wenn der Adler seine Jungen von einem Ort zum anderen tragen will, trägt er sie nicht mit seinen Füßen wie andere Vögel. Weil sich die anderen Vögel vor dem Adler fürchten, der sehr hoch fliegt und von oben auf sie herabkommt, darum tragen jene Vögel sie mit den Füßen, um sie vor dem Adler zu schützen. Der Adler aber fürchtet sich nur vor dem Pfeil; darum trägt er seine Jungen auf den Flügeln, indem er sagt: Besser, dass der Pfeil mich treffe, als meine Kinder. So auch der Ewige, der sagte (Schem. 19:4) וְאִשָּׁא אֶתְכֶם עַל כְּנָפַי נִשְׂרִים „Ich trug euch auf Adlersflügeln“; als die Ägypter sie verfolgten und sie am Meer erreichten, schleuderten sie gegen Israel Pfeile und Wurfsteine, sofort (Schem. 14:19) וַיִּסַּע מִלֶּאךָ הָאֱלֹהִים גּוֹ יְבֵא בֵּין וַיִּסַּע „brach der Engel G-ttes auf ... und begab sich zwischen das Lager der Ägypter“. [Raschi]

so leitet der Ewige Sein Volk **allein und kein fremder Gott neben Ihm.**

der Ewige allein

Der Ewige führt sie in der Wüste allein und sicher. [Raschi]

und kein fremder Gott neben Ihm

Keiner von allen Göttern der Völker hatte die Kraft, seine Macht zu zeigen und mit ihnen zu kämpfen. Unsere Lehrer beziehen den Vers auf die Zukunft, und so übersetzt auch Onkelos.

Ich meine, es sind Worte der Zurechtweisung (דְּבַרֵי תוֹכַחָה), die Himmel und Erde bezeugen sollen. *Schirat Ha'asinu* sei ein Zeuge für sie, wenn sie später untreu würden und weder an das Frühere denken, das Er ihnen getan hatte, noch an das Spätere, das Er ihnen tun werde. Darum muss man die Worte auf beides – Vergangenheit und Zukunft – anwenden. Die ganze Ausführung schließt sich an Vers 7 an זְכֹר יָמֹת עוֹלָם „Gedenke der Tage der Vorzeit“, בִּינוּ שָׁנוֹת דּוֹר וָדוֹר „achtet auf die Jahre von Generation zu Generation“. So hat Er ihnen getan, und so wird Er tun; an all das sollen sie denken. [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

27. Tag

יום ב"ז לחודש

Kap. 120 — Ende 134

פרק ק"ב — סוף פרק קל"ד

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehillim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Eine besondere *Segula* für das Monat Elul:

In den 40 Tagen von 1. Elul bis Jom Kippur sagt man **täglich 3 Pirke Tehillim** und am Jom Kippur 36.

Damit vollendet man das ganze *Sefer Tehillim*.

(Das ist **zusätzlich** zu den Täglichen Tehillim 🙏.)

27. Elul

ב"ז אלול

Kap. 79 — Ende 81

פרק עט — סוף פרק פא



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Schirat Ha'asinu

Maharal von Prag und der Maggid von Mesritsch betonen die Wichtigkeit, *Schirat Ha'asinu* zu sagen und auswendig zu wissen (mit den *Ta'ame haMikra*), denn das reinigt Verstand und Herz, und führt zu **langem Leben und Erfolg im Geschäftsleben**. Rabbi Josef Jizchak von Lubawitsch fügt hinzu: „Wenn Geschäftsleute wüssten, wieviel **Vorteil, Nutzen und Gewinn** sie dadurch haben, wären sie achtsamer damit.“

Die große Bedeutung von *Schirat Ha'asinu* sieht man auch an folgenden Punkten:

» *Schirat Ha'asinu* wurde von den Leviim **das ganze Jahr hindurch** im Heiligen Tempel gesungen, wenn man das zusätzliche Opfer (*Korban Mussaf*) am Schabbat brachte (Rosch haSchana 31a).

» Die Mizwa, dass man eine **gesamte** Torah-Rolle schreibt, lernt man aus dem Vers „Schreibt euch **dieses Lied** (= *Schirat Ha'asinu*) auf“ (Dewarim 31:19). Daraus sieht man, dass *Schirat Ha'asinu* mit der gesamten Torah verbunden ist.

» *Ha'asinu* ist die letzte *Parascha* der Torah, die am Schabbat gelesen wird (denn *We-sot ha-Bracha* liest man an Simchat Torah, das niemals auf Schabbat fallen kann). Somit ist *Ha'asinu* der **Abschluss** der Schabbat-Torahlesung – daraus sieht man seine große Bedeutung für die ganze Torah.

» Im wörtlichen Sinn (פְּטַח) wurde *Schirat Ha'asinu* gesagt (Dewarim 32:46) „damit ihr sie euren Kindern befiehlt, achtsam **alle Worte dieser Torah** auszuüben“.

» *Paraschat Ha'asinu* umfasst das gesamte **Kapitel 32 (לב)** des Buches Dewarim. Man sieht daraus, wie sehr dieser Abschnitt für die ganze Torah Bedeutung hat, denn die Torah beginnt mit dem Buchstaben א und endet mit dem Buchstaben ל.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von
**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל-נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה